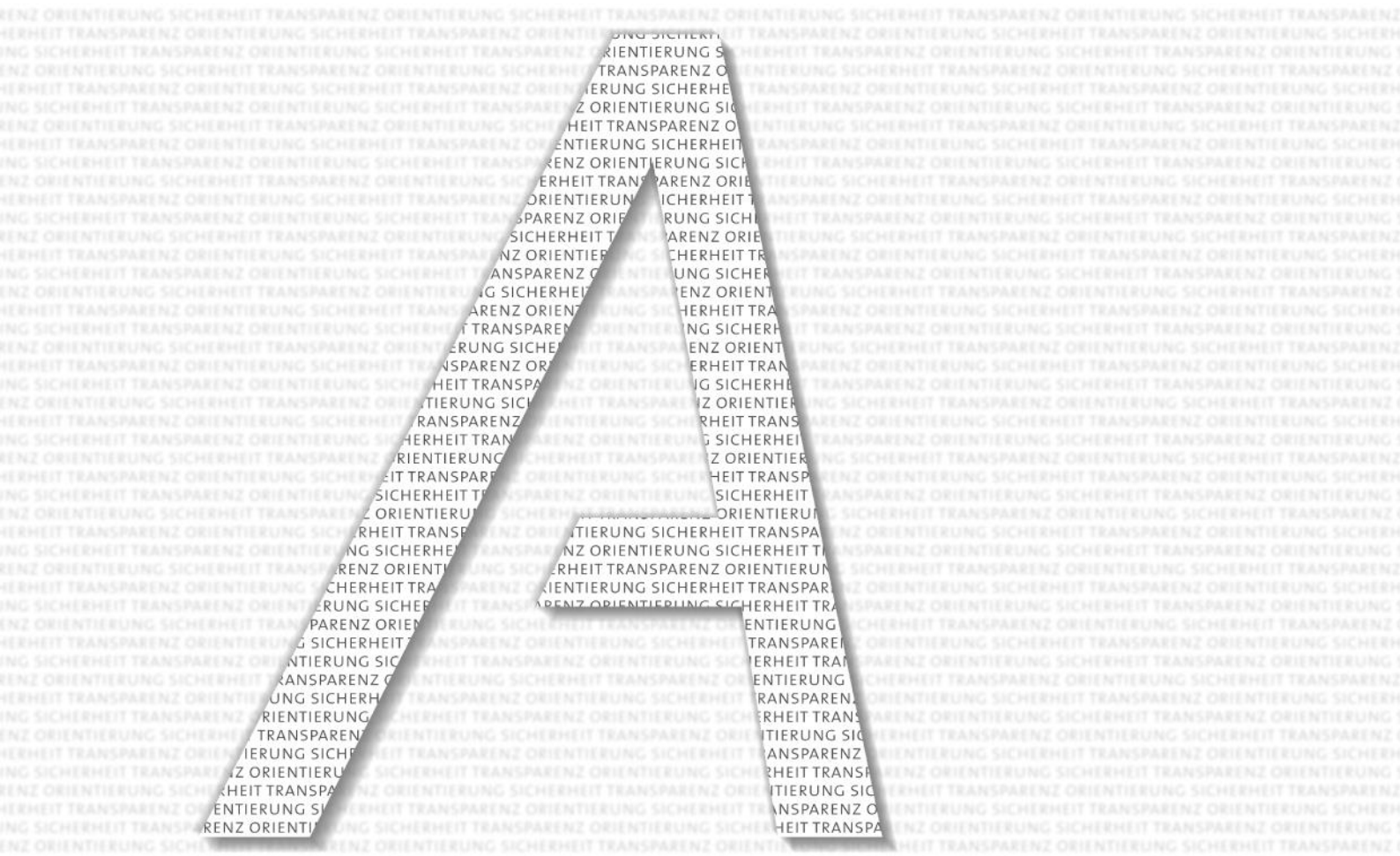
RATINGBERICHT

INTER Lebensversicherung AG



Lebensversicherer

Beschlussfassung im Oktober 2021

ASSEKURATA

TRANSPARENZ. ORIENTIERUNG. SICHERHEIT.

Rating **3**

Unternehmensportrait **4**

Ausblick **6**

Finanzielle Situation **7**

Geschäftsentwicklung **8**

Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung **9**

Unternehmenskennzahlen INTER Lebensversicherung AG **10**

Glossar **13**

Ratingmethodik und -vergabe **14**

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss **16**

Rating

INTER Lebensversicherung AG
Erzberger Str. 9-15
68165 Mannheim
Tel.: 0621 427 427
Fax.: 0621 427 944
E-Mail: info@inter.de

Assekurata beurteilt die Bonität der INTER Lebensversicherung AG (im Folgenden als INTER Leben abgekürzt) derzeit mit A (starke Bonität), stabiler Ausblick.

Unternehmensportrait

Geschäftsgebiet

Satzungsgemäß erstreckt sich das Geschäftsgebiet der INTER Leben auf das In- und Ausland. Faktisch ist es derzeit auf das Inland beschränkt. Vereinzelt sind im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung (bAV) Versicherungsnehmer mit Wohnsitz im Ausland versichert.

Konzernstruktur

Der INTER Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (INTER Verein aG) bildet die Muttergesellschaft der Versicherungsgruppe mit den jeweils 100-%-igen Konzerntöchtern INTER Krankenversicherung AG (INTER Kranken), INTER Lebensversicherung AG (INTER Leben), INTER Allgemeine Versicherung AG (INTER Allgemeine) und INTER Beteiligungen AG. Zudem besteht eine Beteiligung in Höhe von 94,81 % an der Bausparkasse Mainz AG (BKM). Mit der Freie Arzt- und Medizinkasse der Angehörigen der Berufsfeuerwehr und der Polizei VVaG (FAMK) in Frankfurt/Main bildet der INTER Verein aG einen Gleichordnungskonzern.

Innerhalb der INTER Versicherungsgruppe bestehen keine Beherrschungs- oder Gewinnabführungsverträge.

Aufgrund der Beteiligungsverhältnisse zwischen den Konzerngesellschaften, der einheitlichen Unternehmensleitung, der gemeinsamen Namens- und Markenführung, der personellen und organisatorischen Verflechtungen, der Bedeutung der operativen Gesellschaften für die Gesamtstrategie der INTER Versicherungsgruppe sowie des klaren Bekenntnisses des Vorstands zu den Versicherungsgesellschaften stuft Assekurata die INTER Kranken, die INTER Leben und die INTER Allgemeine als Kerngesellschaften innerhalb der INTER Versicherungsgruppe ein. Aufgrund der Kapitalverhältnisse nimmt die INTER Kranken dabei eine eindeutig dominierende Position im Konzern ein.

Kundengruppen

Das Angebot der INTER Leben richtet sich an Privat- und Gewerbekunden. Aufgrund der traditionell engen Verbindung zum Handwerk bestehen hier ebenso Schwerpunkte wie in der Klientel der Ärzte, Zahnärzte und Mitarbeiter des Heilweisens.

Geschäftsgegenstand

Die INTER Leben betreibt die Lebensversicherung als Einzel- und Kollektivversicherung ausschließlich im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft. Das Produktangebot umfasst dabei die Altersvorsorge, Risikoversicherungen, Berufsunfähigkeitsversicherungen, Erwerbsunfähigkeitsversicherungen, Pflegerentenversicherungen sowie weitere Zusatzversicherungen und übrige Einzel- und Kollektivversicherungen.

Vertrieb

Die INTER Leben vertreibt ihre Produkte über die eigene Ausschließlichkeitsorganisation sowie über Makler, Mehrfachvertreter und Finanzdienstleister. In Teilsegmenten greift die INTER Versicherungsgruppe auch auf den Internetvertrieb zurück.

Größe

Mit einer gebuchten Bruttoprämie von 93,7 Mio. € zählte die INTER Leben im Geschäftsjahr 2020 zu den kleineren Lebensversicherungsunternehmen in Deutschland.

Personal

Im Berichtsjahr 2020 belief sich die Zahl der durchschnittlich festangestellten Mitarbeiter bei der INTER Versicherungsgruppe auf 1.669 Mitarbeiter.

Vorstand

Dr. Michael Solf (Sprecher des Vorstands), Dr. Sven Koryciorz, Michael Schillinger, Roberto Svenda

Aufsichtsrat

Peter Thomas (Vorsitzender)

Überblick

Der Bestand der INTER Leben verteilt sich hauptsächlich auf Kapitallebens- und Rentenversicherungen, wobei auf die Kollektivversicherungen ein vergleichsweiser hoher Anteil entfällt. Reine Risikoversicherungen spielen keine wesentliche Rolle. Aus diesem Bestandsmix heraus generiert die INTER Leben ein solides Risikoergebnis. Die Kostenquoten sind hingegen überdurchschnittlich. Neben den unverändert hohen Abschlusskosten schlagen bei den Verwaltungskosten insbesondere die umfangreichen Investitionen im IT-Bereich zu Buche. Verbunden mit den in der Vergangenheit abgegebenen Garantien, aus denen ein vergleichsweise hohes Garantiezinsniveau im Gesamtbestand resultiert, ergeben sich derzeit unter Berücksichtigung des anhaltenden Niedrigzinsumfelds erhöhte Anforderungen an die Ertragslage der INTER Leben. Der Gesellschaft gelingt es jedoch, die hohen Ablaufgarantien gegenüber den Kunden durch die Erwirtschaftung von angemessenen Kapitalanlagerenditen zu erfüllen. Trotz der Einführung der Korridormethode 2018 musste die INTER Leben aufgrund des weiter gesunkenen Zinsniveaus 2019 und 2020 zur Finanzierung der Zinszusatzreserve (ZZR) stille Reserven realisieren. Nach Auffassung von Assekurata ist die gesamte Ertragslage der Gesellschaft aufgrund der stabilen ordentlichen Kapitalanlageergebnisse zusammen mit dem substanziellen Ergebnisbeitrag aus der Versicherungstechnik solide und bietet dem Unternehmen Möglichkeiten, seine Sicherheitsmittel weiter zu stärken. Die vorhandene Risikotragfähigkeit möchte das Unternehmen nutzen, um die Ertragspotenziale aus der Kapitalanlage und die Diversität des Portfolios mittel- bis langfristig zu erhöhen.

Für das Rating der INTER Leben ist zugleich die Einbindung in die INTER Versicherungsgruppe von Bedeutung. Diese wird von der INTER Kranken dominiert, die nach Auffassung von Assekurata insgesamt über beträchtliche Sicherheitsmittel und eine hohe Ertragskraft verfügt. Die Bonität der INTER Kranken beeinflusst somit auch die Bonität der INTER Leben.

Das Enterprise Risk Management der INTER Leben ist aus Sicht von Assekurata angemessen für die Größe des Unternehmens und der gesamten INTER Versicherungsgruppe. Stärken erkennt Assekurata vor allem in der engen Verknüpfung von Risikomanagement und Unternehmenssteuerung im gesamten Konzern, wenngleich die Konzerneinbindung infolge von Abhängigkeiten auch gewisse Risiken nach sich ziehen kann.

Ausblick

Der Ausblick spiegelt die Einschätzung Assekuratas zur künftigen Entwicklung des Ratings wider. Dabei werden mögliche Sachverhalte dargelegt, die zu einer Veränderung des Ratings bzw. des Ratingausblicks führen können. Diese Sachverhalte können unmittelbar vom gerateten Unternehmen ausgehen, aber auch durch Entwicklungen des Marktumfelds hervorgerufen werden, auf die das Unternehmen keine unmittelbare Einflussmöglichkeit hat.

Das Rating mit *stabilem* Ausblick basiert auf der aktuell gültigen Konzerneinbindung der INTER Leben als Kerngesellschaft der INTER Versicherungsgruppe. Modifizierungen der Konzernbeziehungen können eine Anpassung des Ausblicks und gegebenenfalls des Ratings nach sich ziehen. Aufgrund der unverändert großen Bedeutung der INTER Kranken im Konzern haben vor allem auch Änderungen der Bonität der Schwestergesellschaft Einfluss auf die INTER Leben. Mittelfristige Änderungen des politischen Umfelds im Bereich der privaten Krankenversicherung können daher ebenfalls zu einem *negativen* Ausblick oder einer Herabstufung des Urteils führen. Assekurata wird daher fortlaufend beobachten, ob auch die INTER Kranken als dominierende Konzerngesellschaft die hohe Ertragskraft halten kann, um sowohl die Infrastruktur des Konzerns dauerhaft finanzieren als auch kleinere Konzerngesellschaften im Bedarfsfall zusätzlich zu den Maßnahmen des INTER Vereins stützen zu können. Nach sorgfältiger Prüfung der Faktoren aus der Konzerneinbindung erkennt Assekurata zum aktuellen Zeitpunkt keine akute Gefährdung in Bezug auf die Sicherheitslage der INTER Leben.

Das Rating mit *stabilem* Ausblick gibt die Erwartung von Assekurata wieder, dass die INTER Leben ihre grundsätzlich konservative Kapitalanlagestrategie konsequent fortsetzt und trotz des aktuellen Zinsniveaus weiterhin die Erträge generiert, die zur Bedeckung der Verpflichtungen notwendig sind. Infolge des Kapitalmarktumfeldes anhaltend niedriger Zinsen und sehr geringer Spreads, steigender regulatorischer Anforderungen sowie der sinkenden Nachfrage nach Altersvorsorgeprodukten sieht Assekurata die Anbieter klassischer Lebensversicherungen grundsätzlich vor großen Herausforderungen, denen auch die INTER Leben gegenübersteht. Sollten sich die Ertragserwartungen an die Kapitalanlagepolitik der INTER Leben nicht erfüllen, könnte dies einen *negativen* Ausblick zur Folge haben.

Bei der Vergabe des Ratings mit *stabilem* Ausblick geht Assekurata darüber hinaus davon aus, dass die INTER Leben zukünftig grundsätzlich in der Lage sein wird, angemessene versicherungstechnische Erträge zu generieren.

Darüber hinaus verknüpft Assekurata das Rating mit *stabilem* Ausblick an die grundsätzliche Beibehaltung der Geschäfts- und Risikopolitik. Dabei ist die Gesellschaft bereit, die Risikoposition im Bereich der Kapitalanlagen im Rahmen der Risikotragfähigkeit zu erhöhen und die Abhängigkeit vom konventionellen Rentenmarkt zu verringern. Mittelfristig erwartet Assekurata daher eine leicht erhöhte Risikoposition, die sich in den Ertragspotenzialen widerspiegeln sollte und den grundsätzlich konservativen Charakter der Kapitalanlage nicht verändert.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie sind die Wachstums- und Ergebnisaussichten der INTER Leben mit gewissen Unsicherheiten verbunden, die auch den Gesamtmarkt betreffen. Erhöhte Risiken können durch einen Einbruch des Wachstums und ein signifikant erhöhtes Stornovolumen entstehen, beispielsweise aufgrund der gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie der damit einhergegangenen Kapitalmarktverwerfungen. Aktuell liegen bei der INTER Leben, trotz einer erhöhten Stornoquote, jedoch keine Anzeichen für signifikante Wachstums- und Ergebniseinbrüche vor.

Unabhängig vom Termin der Beschlussfassung berücksichtigt das vorliegende Rating stets die individuelle wirtschaftliche Situation des Rating-Objektes. Hierzu führt Assekurata ein fortlaufendes Monitoring im Rahmen eines mehrschichtigen Überwachungsprozesses durch. Unter den Rahmenbedingungen der COVID-19-Pandemie wurden Frequenz und Umfang des Monitorings intensiviert. Sollte eine Ratinggefährdung festgestellt werden, wird das Rating bzw. der Ratingausblick unterjährig, auch ad hoc, angepasst

Finanzielle Situation

Die INTER Leben erwirtschaftet kontinuierlich positive Rohüberschüsse und weist nach Einschätzung von Assekurata eine solide Sicherheitslage auf. Das Eigenkapital wird in der Regel durch jährliche Zuführungen der Jahresüberschüsse gestärkt. Gemessen am Verpflichtungsvolumen, welches sich aus der Brutto-Deckungsrückstellung und den Verbindlichkeiten gegenüber den Versicherungsnehmern zusammensetzt, weist die Eigenkapitalquote eine stabile Entwicklung auf und erreichte 2020 unverändert 2,4 % (Markt: 2,4 %). Zusätzliche Sicherheitsmittel stehen der Gesellschaft im freien Teil der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) und im Schlussüberschussanteilsfonds (SÜAF) zur Verfügung.

Mit den vorhandenen Sicherheitsmitteln übertraf die INTER Leben die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Solvabilität. Zum 31.12.2020 lag die aufsichtliche Bedeckungsquote bei 473,5 %. Hierbei nutzt die die Gesellschaft Erleichterungsmaßnahmen, wonach etwa die Rückstellungen in einer Übergangsphase bis 2032 von der HGB-Bewertung auf eine Marktzinsbewertung umgestellt werden, so dass die Kapitalanforderung im Vergleich geringer ausfällt. Die INTER Leben steht mittelfristig vor der Herausforderung, die Solvenz ohne die Inanspruchnahme von Erleichterungsmaßnahmen sukzessive zu stärken.

Durch die Konzerneinbindung stehen der INTER Leben umfassende personelle und technische Ressourcen zur Verfügung. Darüber hinaus verfügt der Konzern, der durch die INTER Kranken dominiert wird, über beträchtliche Sicherheitsmittel und eine hohe Ertragskraft, die im Bedarfsfall zusätzlich zu den Maßnahmen des INTER Vereins auch die Stützung der Schwestergesellschaften erlauben würden. Gleichwohl erachtet Assekurata nach sorgfältiger Prüfung das Risiko einer solchen Stützung mittelfristig als gering. Risiken sieht Assekurata jedoch weiterhin in der sehr hohen Bedeutung der privaten Krankenvollversicherung im Konzern sowie dem konzernweit überdurchschnittlichen Anteil an Kapitalanlagen aus der Euro-Peripherie, welche allerdings weitestgehend in gedeckte Titel investiert sind.

Als Anbieter, der historisch bedingt auf klassische Lebensversicherungen fokussiert ist, unterliegt die INTER Leben wesentlichen Garantierisiken. Dadurch, dass Kunden in der Vergangenheit Garantieverzinsungen von bis zu 4 % zugesagt wurden, müssen deutsche Lebensversicherer heute mit ihren Kapitalanlagen hohe Erträge generieren, um diese Verpflichtungen weiterhin zu erfüllen. Zur Sicherstellung der langfristigen Zahlungsfähigkeit sind die deutschen Lebensversicherer seit dem Geschäftsjahr 2011 verpflichtet, eine Zinszusatzreserve (ZZR) zu bilden Da die INTER Leben über einen vergleichsweise hohen Bestand an Tarifen mit höheren Rechnungszinsgenerationen verfügt, ist sie von der hieraus entstehenden Belastung in besonderem Maße betroffen. So musste die Gesellschaft 2020 der ZZR 20,1 Mio. € zuführen, so dass diese mittlerweile auf insgesamt 188,9 Mio. € angewachsen ist. Damit hat die INTER Leben in den vergangenen zehn Jahren etwa das Fünffache ihres bilanziellen Eigenkapitals in die ZZR eingeführt. Branchenweit lag der ZZR-Bestand bis zum Jahresende 2020 bei gut 86 Mrd. € (vgl. hierzu auch Assekurata-Überschuss- und Garantiestudie 2021).

Auch die Erfolgslage des Jahres 2021 sowie der kommenden Geschäftsjahre wird marktweit maßgeblich vom Zinsumfeld und den möglichen Belastungen der ZZR abhängen. Wenngleich die eingeführte Korridormethode ein sehr kurzfristiges und erhebliches Absinken des Referenzzinses verhindert, dürfte das derzeitige Zinsniveau weiterhin erhebliche ZZR-Zuführungen nach sich ziehen. Damit stellt der hohe Rechnungszins im Bestand der INTER Leben auch weiterhin ein Risiko dar. Diesem wirkt die Gesellschaft sukzessive durch die Fokussierung auf das fondsgebundene sowie biometrische Geschäft entgegen.

Geschäftsentwicklung

Assekurata erachtet die Untersuchung der Erfolgslage als wichtig, da diese einen wesentlichen Indikator für die bestehende Ertragskraft und die Ertragspotenziale eines Unternehmens darstellt. Im Zentrum der Betrachtung stehen hier die Erfolgsfaktoren, die ein Versicherer aus eigener Kraft erwirtschaftet und die die Basis für die Höhe der aus dem betriebenen Geschäft generierbaren Überschüsse und die langfristige Unternehmenssicherheit bilden.

Die INTER Leben weist jährlich wiederkehrende und vergleichsweise stabile Überschüsse auf, die sich im Wesentlichen aus den Risiko- und den Kapitalanlageergebnissen speisen. Insbesondere die stets positiven versicherungstechnischen Risikoergebnisse belegen nach Ansicht von Assekurata eine auskömmliche Kalkulation der Produkte. Ertragsvolatilitäten können bei der INTER Leben teilweise durch den mangelnden Ausgleich im Kollektiv infolge kleiner Bestände entstehen, die beispielsweise in der Berufs- beziehungsweise Erwerbsunfähigkeitsversicherung existieren. Hinzu kommt, dass die kapitalbildenden Altverträge der INTER Leben beträchtliche Renditeanforderungen an die Kapitalanlage stellen, zumal das durchschnittliche Garantiezinsniveau im Bestand insgesamt vergleichsweise hoch ist. Durch die Erwirtschaftung von angemessenen Kapitalanlagerenditen gelingt es der INTER Leben jedoch, die hohen Ablaufgarantien gegenüber den Kunden zu erfüllen. Dabei ist aufgrund der andauernden Niedrigzinsphase an den Kapitalmärkten festzustellen, dass die INTER Leben – wie in der Branche üblich – erhebliche stille Reserven realisiert hat, um die gesetzlich geforderte ZZR zu finanzieren und darüber hinaus den Rohüberschuss zu stärken. Die 2018 eingeführte Korridormethode konnte die Zuführungsbeträge zwar kurzfristig reduzieren, aufgrund des in den vergangenen Jahren weiter gesunkenen Zinsniveaus steigen die Aufwendungen der Zuführungen zur ZZR jedoch wieder deutlich an. Während diese in der Vergangenheit weitestgehend aus dem laufenden Ergebnis finanziert werden konnten, musste die INTER leben 2020 erneut auf die Realisierung von Bewertungsreserven zurückgreifen. Die Gesellschaft muss inzwischen ca. die Hälfte ihres Rohüberschusses allein für die Finanzierung der ZZR aufwenden, so dass diese auch 2021 einen erheblichen Einfluss auf den Gesamterfolg haben wird.

Im Rahmen der Geschäftsentwicklung betrachtet Assekurata über die Ertragslage hinaus auch die Wachstumskennzahlen und -potenziale eines Unternehmens sowie die damit verbundenen Einflussfaktoren auf die aktuelle und künftige Marktposition. Die rein quantitative Betrachtung anhand des Bestands- und Neugeschäftsvolumens wird um eine Untersuchung zur Wachstumsqualität ergänzt. Hierbei geben Stornoquoten und das Abgangs-Zugangs-Verhältnis Auskunft über die Nachhaltigkeit des Wachstums.

Das Bestandswachstum INTER Leben war im Beobachtungszeitraum sowohl nach Prämieneinnahmen als auch nach Stückzahlen oder Versicherungssumme von einem Bestandsabrieb gekennzeichnet. 2019 und 2020 konnte das Unternehmen bei den gebuchten Bruttoprämien eine deutlich positive Zuwachsrate erzielen, die aber jeweils auf das hohe Wachstum bei den Einmalbeiträgen zurückzuführen ist. 2021 ergriff die INTER Leben Maßnahmen zur Beschränkung der in klassisches Deckungskapital investierten Einmalbeiträge, welche zunächst zu einem Rückgang der gebuchten Bruttoprämien führen dürften.

Der Gesellschaft gelingt es grundsätzlich nicht, die Abgänge nach laufenden Beiträgen durch entsprechende Zugänge zu kompensieren. Dabei zeigte sich in den letzten Jahren unter isolierter Betrachtung der vorzeitigen Abgänge (zum Beispiel durch Rückkäufe) eine im Marktvergleich positive Entwicklung der Stornoquote. Im Laufe der Corona-Pandemie stieg diese jedoch wieder deutlich, so dass sie 2020 mit 4,9 % erstmals wieder über dem Marktschnitt liegt. Zur Generierung eines ertragreichen (und risikoadjustierten) Wachstums sowohl nach laufenden Beiträgen als auch Einmalbeiträgen setzt die Gesellschaft auf ihr Hybridprodukt INTER MeinLeben®. Damit hat die INTER Leben im Altersvorsorgeneugeschäft einen deutlichen Schwenk von klassischen Produkten hin zu kapitalschonenderen Varianten vollzogen, was mit Blick auf die künftige Entwicklung der ZZR sowie der Solvenzquote von hoher Bedeutung ist.

Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung

Aufgrund der unverändert robusten versicherungstechnischen Ergebnissituation, der vorhandenen Sicherheitsmittel sowie angesichts der Konzerneinbindung in die INTER Versicherungsgruppe erwartet Assekurata derzeit keine grundsätzliche Veränderung der Bonitätslage der INTER Leben. Fortlaufend werden jedoch, wie bei allen Lebensversicherern, die Verträge mit hohen Zinsversprechungen in den Büchern haben, die Finanzierbarkeitsbedingungen für getroffene Garantiezusagen zu beobachten sein. Darüber hinaus wird Assekurata bei der INTER Leben verfolgen, inwieweit es dem Unternehmen künftig gelingt, die Risikoposition im Bereich der Kapitalanlagen im Rahmen der Risikotragfähigkeit zu erhöhen, die Diversifizierung im Kapitalanlagebestand voranzutreiben sowie die Sicherheitsmittel zu stärken. Mittelfristig erwartet Assekurata, dass sich die Ertragspotenziale der neuen Anlagen bestätigen. Aufgrund der unverändert risikobewussten Ausrichtung der Kapitalanlage sind keine nennenswerten unternehmensgefährdenden Überraschungen zu erwarten. Gleichzeitig stellt mit Blick auf die steigenden Eigenmittelanforderungen infolge der Einführung von Solvency II der stetige Ausbau des Sicherheitskapitals aus Sicht von Assekurata eine wesentliche Maßnahme dar, die in Zukunft konsequent weitergeführt werden sollte.

Im Falle andauernd niedriger Zinsen wird nach Einschätzung von Assekurata die Ertragslage unverändert unter Druck stehen. Insbesondere die Belastung durch die Zuführungen zur ZZR wird mittelfristig den Gesamterfolg der INTER Leben dominieren. Aufgrund der dauerhaft angemessenen Kapitalerträge und den vorhandenen stillen Reserven auf Anleihen erkennt Assekurata hier für die INTER Leben mittelfristig jedoch keine Sicherheitsrisiken, wenngleich durch die Wiederanlage in geringer verzinste Titel dauerhaft sowohl bei der INTER Leben als auch im gesamten Markt mit rückläufigen Durchschnittsrenditen aus den Kapitalanlagen zu rechnen ist. In Bezug auf die versicherungstechnische Erfolgslage geht Assekurata von unverändert stabilen Risikoergebnissen aus, wohingegen aus den Kostenergebnissen bis auf Weiteres keine bedeutsamen Ergebnispotenziale für das Unternehmen zu erkennen sind.

Nach Meinung von Assekurata wird das Neugeschäft grundsätzlich weiterhin sehr stark von den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der gesamtwirtschaftlichen Situation sowie dem Nachfrageverhalten der Endverbraucher abhängen, das stets auch durch Medienberichte und die allgemeine Stimmungslage beeinflusst wird, gerade vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise.

Assekurata schätzt die Wachstumspotenziale kurz- bis mittelfristig verhalten optimistisch ein. Mit der INTER MeinLeben® ist es der INTER zwar gelungen, ein für die Kunden attraktives Produkt einzuführen, dieses scheint sich jedoch nur langsam beim Vertrieb und im Markt zu behaupten. Durch die Öffnung des Produktes für sehr hohe Einmalbeiträge ergeben sich Wachstumschancen, welche aber im Hinblick auf die Wachstumsnachhaltigkeit mit Vorsicht zu betrachten sind. Durch die Wiedereinführung der Risikolebensversicherung und einer Fokussierung auf Biometrieprodukte versucht die INTER Leben ihr Geschäft erneut breiter aufzustellen. Es bleibt abzuwarten, inwieweit der Wandel gelingt und wann sich dieser positiv in den Wachstumskennzahlen des Unternehmens niederschlägt. Ferner geht Assekurata davon aus, dass die INTER Leben nach wie vor einen maßgeblichen Anteil des Kollektivgeschäfts im Bestand und im Neugeschäft aufrecht erhalten wird.

In der Bewertung der Wachstumssituation sind somit vorerst keine wesentlichen Veränderungen zu erwarten.

Unternehmenskennzahlen INTER Lebensversicherung AG

Absolute Werte in Stck./Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Verträge	116.550	111.873	107.964	104.691	101.882
Bestand Versicherungssumme (nur Hauptversicherungen)	3.302,0	3.260,3	3.262,4	3.313,1	3.358,7
Gebuchte Bruttoprämien	97,8	87,9	85,1	89,7	93,7
davon: Einmalprämien	17,8	10,5	9,0	14,5	19,2
davon: gebuchte Bruttoprämien des FLV-Geschäfts	0,1	1,8	3,2	5,7	6,1
Verdiente Bruttoprämien	98,0	88,2	85,4	89,9	93,9
APE Bestand	81,8	78,5	76,9	76,7	76,4
APE Neugeschäft	6,4	6,0	6,4	7,3	7,6
Beitragssumme Neugeschäft	126,5	144,4	161,6	177,2	175,6
Verwaltungsaufwendungen	3,1	3,2	3,7	2,9	3,2
Abschlussaufwendungen	5,9	6,2	5,8	4,9	4,8
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	50,4	48,9	49,8	47,4	46,1
Nettokapitalanlageergebnis	69,7	83,6	51,8	57,4	68,7
Zuführung zur Zinszusatzreserve	33,6	35,0	11,6	18,1	20,1
Rohüberschuss gesamt	7,4	26,3	6,8	11,2	18,3
Direktgutschrift gesamt	2,8	3,3	4,4	4,9	6,0
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,9	3,0	0,6	0,6	1,0
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	29,4	32,4	33,0	33,6	34,6
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Deckungsrückstellung brutto (ohne FLV)	1.273,1	1.319,2	1.339,8	1.373,4	1.413,8
Zinszusatzreserve in der Deckungsrückstellung	104,1	139,1	150,7	168,8	188,9
Ansammlungsguthaben	50,6	47,6	44,8	42,5	40,6
Verpflichtungsvolumen (ohne FLV)	1.323,7	1.366,8	1.384,6	1.415,9	1.454,4
Endbestand RfB	59,9	73,4	68,1	67,1	71,3
RfB-Zuführung gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	3,7	20,0	1,8	5,6	11,3
RfB-Entnahme	6,3	7,9	8,6	8,0	8,6
Freie RfB	15,3	28,0	23,0	21,2	25,8
Schlussüberschussanteilsfonds	39,0	39,9	39,0	39,6	40,0
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	1.402,6	1.462,7	1.473,9	1.498,0	1.554,6
Stille Reserven/Lasten gesamt	320,7	238,3	238,4	397,4	478,8
SCR	43,7	51,4	43,6	55,0	54,7
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	275,6	288,1	286,7	269,1	259,0

Bestandsaufteilung* in %	2016	2017	2018	2019	2020
Hauptversicherungen	70,7	71,4	72,5	73,9	75,2
Zusatzversicherungen	29,3	28,6	27,5	26,1	24,8

*nach Versicherungssumme

Bestandsstruktur Hauptversicherungen* in %	2016	2017	2018	2019	2020
Einzelversicherungen	65,9	66,3	66,9	67,1	67,2
Kapitalversicherungen	19,4	18,4	17,2	16,0	14,9
Risikoversicherungen	6,2	5,6	5,3	5,0	4,6
Rentenversicherungen**	40,1	40,8	41,1	40,9	40,4
sonstige Lebensversicherungen	0,2	1,4	3,2	5,3	7,3
Kollektivversicherungen	34,1	33,7	33,1	32,9	32,8

*nach Versicherungssumme

**einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen

Sicherheitskennzahlen in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
Eigenkapitalquote						
Inter L	2,2	2,4	2,4	2,4	2,4	2,3
Markt	2,3	2,3	2,4	2,4	2,3	2,3
Freie RfB-SÜAF-Quote						
Inter L	4,1	5,0	4,5	4,3	4,5	4,5
Markt	5,1	4,7	4,6	4,5	4,5	4,7
Sicherheitsmittelquote						
Inter L	7,2	8,5	8,0	7,9	8,2	8,0
Markt	8,5	8,1	8,1	8,0	7,9	8,1

SCR-Quote (Aufsicht) in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
Inter L	631,3	560,3	658,1	489,0	473,5	562,4
Markt	346,4	405,7	468,0	388,9	378,1	397,4

Erfolgskennzahlen in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
Abschlusskostenquote						
Inter L	4,7	4,3	3,6	2,7	2,7	3,6
Markt	4,7	4,7	4,6	4,4	4,4	4,6
Verwaltungskostenquote						
Inter L	3,2	3,7	4,4	3,3	3,5	3,6
Markt	2,3	2,3	2,2	2,0	2,0	2,2
Laufende Durchschnittsverzinsung						
Inter L	3,7	3,4	3,4	3,2	3,0	3,3
Markt	3,4	3,6	3,1	3,1	2,8	3,2
Nettoverzinsung						
Inter L	5,1	5,8	3,5	3,9	4,5	4,6
Markt	4,3	4,5	3,5	3,5	3,7	3,9
Nettoverzinsungsmarge						
Inter L	0,5	1,8	0,5	0,8	1,2	1,0
Markt	1,2	1,2	1,3	1,4	1,2	1,2
Performance						
Inter L	6,8	0,1	3,0	12,0	7,6	5,9
Markt	5,3	2,3	0,5	9,9	5,4	4,7
Umsatzrendite						
Inter L	4,4	15,5	5,1	7,9	11,7	8,9
Markt	9,2	9,6	11,4	11,7	10,1	10,4
Bestandsrendite						
Inter L	0,6	1,9	0,5	0,8	1,3	1,0
Markt	1,2	1,2	1,4	1,5	1,3	1,3
Umsatzrendite für Kunden						
Inter L	3,9	13,7	4,6	7,5	11,1	8,1
Markt	8,0	7,8	8,2	8,6	7,7	8,1
Umsatzrendite für Kunden inkl. Zuführung zur ZZR						
Inter L	23,9	34,3	13,3	20,3	23,9	23,2
Markt	19,2	21,4	13,8	16,7	17,1	17,6
Bewertungsreservequote						
Inter L	22,9	16,3	16,2	26,5	30,8	22,5
Markt	16,7	14,6	11,3	18,7	21,4	16,6

Durchschnittliche Garantieverzinsung im Bestand* in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
vor Zinszusatzreserve						
Inter L	3,20	3,15	3,11	3,05	2,99	3,10
Markt	2,89	2,77	2,75	2,73	2,63	2,75
nach Zinszusatzreserve						
Inter L	2,44	2,15	2,02	1,85	1,68	2,03
Markt	2,32	2,03	1,90	1,77	1,59	1,92

* laut Assekurata-Marktstudie : Überschussbeteiligungen und Garantien in der Lebensversicherung

Wachstumskennzahlen in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien						
Inter L	1,1	-10,1	-3,3	5,4	4,5	-0,5
Markt	-1,5	-0,1	2,7	11,5	0,7	2,7
Zuwachsrate APE Bestand						
Inter L	-2,5	-4,1	-2,0	-0,4	-0,4	-1,8
Markt	-0,7	0,0	0,3	1,1	-2,4	-0,3
Zuwachsrate Vertragsstückzahl*						
Inter L	-5,0	-4,0	-3,5	-3,0	-2,7	-3,6
Markt	-1,6	-1,2	-0,9	-1,0	-0,8	-1,1
Zuwachsrate Versicherungssumme*						
Inter L	-3,1	-1,3	0,1	1,6	1,4	-0,3
Markt	2,8	3,1	1,3	2,8	3,5	2,7
Zuwachsrate APE Neugeschäft						
Inter L	7,3	-5,1	5,3	14,0	4,7	5,2
Markt	0,9	-3,3	4,3	17,6	-2,7	3,4
Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssumme						
Inter L	3,9	5,2	5,8	6,7	6,0	5,5
Markt	8,4	8,4	8,5	8,2	8,4	8,4
Abgangs-Zugangs-Verhältnis lfd. Jahresprämie						
Inter L	163,0	137,6	119,6	107,0	115,3	128,5
Markt	103,4	97,0	96,3	96,1	96,7	97,9
Stornoquote						
Inter L	3,9	4,1	4,0	4,0	4,9	4,2
Markt	4,3	4,3	4,2	4,5	4,4	4,3

*ohne Zusatzversicherungen

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Abgangs-Zugangs-Verhältnis	Gesamter Abgang der laufenden Jahresprämien in % des gesamten Zugangs der laufenden Jahresprämien
Abschlusskostenquote	Abschlussaufwendungen in % der Beitragssumme des Neugeschäftes
Ausschüttungsquote	Ausgeschütteter Rohüberschuss in % des gesamten Rohüberschusses
Bestandsrendite	Gesamter Rohüberschuss in % des Verpflichtungsvolumens
Bewertungsreservequote	Gesamte stille Reserven aus der Kapitalanlage in % des Kapitalanlageendbestands zu Buchwerten
Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssumme	Zugang der Versicherungssumme durch eingelöste Versicherungsscheine (Hauptversicherung) in % des Anfangsbestands der Versicherungssumme (Hauptversicherung)
Durchschnittliche Garantieverzinsung im Bestand	Durchschnittliche Garantieverzinsung aller im Bestand befindlichen Rechnungszinsen in % der Deckungsrückstellung (ohne Berücksichtigung der gestellten Zinszusatzreserve)
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % des Verpflichtungsvolumens
Freie RfB-SÜAF-Quote	Freie Mittel aus der RfB + SÜAF in % des Verpflichtungsvolumens
Laufende Durchschnittsverzinsung	Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsung	Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsungsmarge	Rohüberschuss in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten (=Nettoverzinsung abzüglich der Break-Even-Nettoverzinsung)
Performance	Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
Sicherheitsmittelquote	Eigenkapital inkl. ausstehende Einlagen + freie Mittel aus der RfB + SÜAF in % der Deckungsrückstellung für eigene Rechnung - ZZR
Stornoquote	Vorzeitiger Abgang der laufenden Jahresprämien (Rückkäufe, Beitragsfreistellung und sonstige vorzeitige Abgänge) in % des mittleren Bestands an laufenden Jahresprämien
Umsatzrendite	Gesamter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Umsatzrendite für Kunden	Ausgeschütteter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Umsatzrendite für Kunden inkl. Zuführung zur ZZR	Ausgeschütteter Rohüberschuss + Zuführung zur ZZR in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Verwaltungskostenquote	Verwaltungsaufwendungen in % der gebuchten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
APE Bestand	Annual Premium Equivalent Bestand: Laufende gebuchte Bruttoprämien + 10 % der Einmalprämien
APE Neugeschäft	Annual Premium Equivalent Neugeschäft: Laufende Prämien des Neugeschäfts (Eingelöste Versicherungsscheine + Erhöhung der Versicherungssumme) + 10 % der Einmalprämien
Deckungsrückstellung brutto	Deckungsrückstellung brutto ohne versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
FLV	Fondsgebundene Lebensversicherung
Kapitalanlageergebnis	Nettoergebnis aus Kapitalanlagen (Erträge aus Kapitalanlagen - Aufwendungen für Kapitalanlagen) ohne Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung
Laufende Jahresprämien	Laufender Beitrag für ein Jahr laut "Bewegung des Bestands an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen"
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	Das ordentliche Kapitalanlageergebnis erfasst alle laufenden Erträge (Beteiligungen, Grundstücke und andere Kapitalanlagen) vermindert um die laufenden Aufwendungen (Kapitalanlageverwaltung und Abschreibungen auf Grundstücke). Abweichend von der Formel im GDV-Kennzahlenkatalog wird eine Begrenzung der Abschreibungen auf Grundstücke vorgenommen.
RfB	Rückstellung für Beitragsrückerstattung
Rohüberschuss gesamt	Direktgutschrift + Zuführung zur RfB + Jahresüberschuss/-fehlbetrag + abgeführte Gewinne
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
SÜAF	Schlussüberschussanteilsfonds: In der Rückstellung für Beitragsrückerstattung enthaltener Schlussüberschussanteilsfonds
Verpflichtungsvolumen	Deckungsrückstellung brutto + verzinslich angesammelte Überschüsse (Ansammlungsguthaben)
ZZR	Zinszusatzreserve

Das in den Tabellen abgebildete Marktaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Lebensversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der INTER Lebensversicherung AG wurde die Assekurata-Methodik für Bonitätsratings mit Stand vom Mai 2020 (www.assekurata.de/ratings/ratingverfahren) verwendet.

Geprüft wird die Finanzstärke anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Hierbei fließen jeweils die Daten der vergangenen fünf Jahre urteilsbildend in das Rating ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Bewertungspunkte werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingmodells zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt. Das Ratingteam fasst die Ergebnisse in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Bonitätsratings (www.assekurata.de/ratings/ratingverfahren) neun Ratingkategorien von AAA (höchste Bonität) bis D (Zahlungsausfall) sowie bis zu drei Ratingnotches innerhalb einer Ratingkategorie. Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf. Ein veröffentlichtes Bonitätsrating steht unter fortlaufender Beobachtung („Monitoring“) durch Assekurata. Es wird mindestens einmal pro Jahr umfassend überprüft und bedarfsweise angepasst. Bei Eintritt besonderer Anlässe, beispielsweise signifikanter Veränderungen im Unternehmen oder Unternehmensumfeld, führt Assekurata ad-hoc-Überprüfungen und ggf. eine Ratinganpassung durch, damit die Aussage zur Bonität eines Unternehmens stets aktuell bleibt. Um über etwaige bonitätsbeeinflussende Veränderungen frühzeitig informiert zu sein, halten die Assekurata-Analysten einen regelmäßigen Kontakt zu den gerateten Unternehmen.

Rating	Bonität	Ausfallrisiko
AAA	Außergewöhnliche	Geringstes
AA+ AA AA-	Sehr starke	Sehr geringes
A+ A A-	Starke	Geringes
BBB+ BBB BBB-	Angemessene	Geringes bis mittleres
BB+ BB BB-	Mäßige	Mittleres
B+ B B-	Schwache	Höheres
CCC+ CCC CCC-	Sehr schwache	Hohes
CC C	Extrem schwache	Sehr hohes
D	Keine	Insolvenz

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit A+ bewertet sein und sich an der Grenze zu AA- befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu A liegen kann.

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der INTER Lebensversicherung AG:

Hüseyin Kaya
Senior-Analyst
Tel.: 0221 27221-41
Fax: 0221 27221-77
E-Mail: hueseyin.kaya@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der INTER Leben aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Hüseyin Kaya**
- **Assekurata-Bereichsleiter Abdulkadir Cebi**
- **Assekurata-Bereichsleiter Lars Heermann**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Marlies Hirschberg-Tafel, Aktuarin (DAV),** ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Torsten Rohlfs,** Wirtschaftsprüfer, Professor für Risiko- und Schadenmanagement am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln
- **Ulrich Rüther**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen über das geratete Unternehmen und Informationen über bewertungsrelevante, verbundene Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2021 der INTER Lebensversicherung AG bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden die folgenden Nebendienstleistungen erbracht:

- Tarifanalysen

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.

***ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH • Venloer Straße 301-303 • 50823 Köln**
Geschäftsführer: Dr. Reiner Will, Markus Kruse
Tel.: 0221 27221-0 Fax: 0221 27221-77
E-Mail: info@assekurata.de Internet: www.assekurata.de